

Rechter Antifeminismus: Neue Herausforderungen für Mädchen*- und Jungen*arbeit

Juliane Lang, Philipps-Universität Marburg &
Forschungsnetzwerk Frauen und
Rechtsextremismus

24.Oktober 2019 - Frankfurt

Im Rahmen des Fachtags „Mädchen*arbeit und Jungen*arbeit in Hessen united! Positionierungen gegen Rechtspopulismus und Antifeminismus“

Geschlechterpolitiken in der extremen Rechten

Nebeneinander von

... aktiven Frauen (und LGBT) in
hochrangigen Funktionen und
Ämtern

... frauen- und queerfeindlicher
(Familien-) Politik

... Hetze gegen emanzipatorische
Gleichstellungspolitik und
Feminismus

... offen zur Schau gestellter
Sexismus und Antifeminismus

Geschlechterpolitiken

In der extremen Rechten: Das Beispiel AfD

Geschlechterpolitische Schwerpunkte in Landes- und Bundesparteiprogrammen

- Explizit: Pro Familie & Anti-Gender, auch: gegen reproduktive Rechte
- Implizit: Antifeministisch und homophob

Extrem rechter Antifeminismus

In den Diskursen: „Care-Rassismus“ & die ‚Sorge um das Eigene‘

- vorgeblich nicht aggressiv gegen die „Anderen“, sondern für die Eigengruppe
- *Identitäre*: „Liebe zum Eigenen“
- Sorge um und für die Gemeinschaft umso authentischer, wenn sie von Frauen vorgetragen
- stets mit einer Abgrenzung gegenüber dem Fremden verknüpft

Extrem rechter Antifeminismus

In den Diskursen: Femonationalismus & die ‚Angst vor‘m Fremden‘

- „Femonationalismus beschreibt (...) die Versuche europäischer rechter Parteien – unter anderem – feministische Ideale für Kampagnen gegen Migranten und Migrantinnen und gegen den Islam zu vereinnahmen“ (Farris 2013)
- Bild des fremden „Triebtäters“
- Deutsche Frauen als kollektive und individuelle Opfer
- Aber: *wehrhafte*, nicht untätige Opfer
- Überhöhung der eigenen Aufgeklärtheit bei gleichzeitiger Abwertung des *Anderen* (Dietze u.a. 2009)

Herausforderungen für Jungen*- und Mädchen*arbeit

- Vergeschlechtlichte
Ansprachen extrem rechter
Akteure knüpfen an
 - ❖ widersprüchliche
Sozialisationserfahrungen
 - ❖ Wunsch nach Eindeutigkeit
im Geschlechterwissen
 - ❖ Wunsch nach Orientierung
entlang von Geschlecht

Herausforderungen für Jungen*- und Mädchen*arbeit

- Erfahrungen von und Angst vor sexualisierter Gewalt ist fester Teil weiblicher* Sozialisation: hier setzen rechte Politiken an
- Eröffnet Möglichkeiten der Verarbeitung und Kompensation
- Neue rechte Kampagnen bieten Räume, reale Erfahrungen und gefühlte Bedrohung besprechbar zu machen

Herausforderungen für Jungen*- und Mädchen*arbeit

- Räume schaffen für...
 - ❖ Feminismen – geschlechtliche und sexuelle Vielfalt
 - ❖ Offene, enttabuisierte Diskussion um sexualisierte Gewalt
- Hinschauen und Vernetzen
- Position beziehen

UNITED



Graphic by Ka Schmitz